

REPUBLIK ALBANIEN UNIVERSITÄT TIRANA FAKULTÄT FÜR FREMDSPRACHEN LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE SPRACHE



FACHPROGRAMM LITERATUR DER SPRACHE B(2)

Bestandteile: 4 ECTS-Leistungspunkte; 40 Unterrichtsstunden; 20/20

Im akademischen Jahr:, 2. Studienjahr, 2. Semester

Art des Faches: Pflichtfach

Studiengang: Bachelor deutsche Sprache

Ethikkodex: Ethikkodex der UT (Art. 4, 6, 7, 9)

ZUSAMMENFASSUNG UND ZIELE DER LERNINHALTE:

Kenntnisse: Als Hauptziel dieses Kurses gilt die Vermittlung erweiterter Informationen über die Umstände der Entwicklung deutschsprachiger Literatur im Zeitraum von Sturm und Drang bis zum sogenannten Vormärz. Die Studierenden sollen sich mit den bedeutendsten Autoren und Hauptwerken dieser Zeitspanne auseinandersetzen, die die Epochen von Sturm und Drang bis zur Romantik geprägt haben. Zum Inhalt des Kurses gehört auch die analytische Behandlung der in diesen Epochen behandelten Thematik und Ideen, sowie deren soziale und kulturelle Wirkung im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus.

Fähigkeiten: Der Kurs soll Werke und Autoren ausführlich behandeln, die unter den Epochen deutschsprachiger Literatur zu den Strömungen Sturm und Drang (1767-1785/90), Klassizismus (1786-1805) und Romantik (1798-1830) gehören, sowie einige Autoren, die zwischen der Klassik und Romantik eingestuft werden (1793-1811). Die ausgewählten Autoren und literarischen Texte werden im historischen, philosophischen und gesellschaftlichen Kontext ihrer Zeit betrachtet und als literarische Modelle der entsprechenden Epoche analysiert.

Kompetenzen: Durch literarische Analysen, Diskussionen, Vorträge und Projekte entwickeln die Studierenden ihre literaturwissenschaftliche Argumentationskompetenz weiter. Sie werden ermutigt, ihr kritisches Denken zu den wissenschaftlichen Inhalten analytisch und synthetisch auszudrücken. Die spezifischen literarisch-kulturellen Informationen, die in diesem Studiengang vermittelt werden, sollen das Wissen der Studierenden im Kontext des deutschsprachigen Raums bereichern und die notwendige kulturelle Basis für ihre berufliche Qualifikation schaffen.